

kämpfen in Wien (13.3.1848) und Berlin (18./19. 3.1848). Mit den in den mächtigsten reaktionären Staaten Österreich und Preußen errungenen Siegen des Volkes endete die erste Etappe der R. Die Macht der Reaktion war gelähmt, wichtige bürgerlich-demokratische Rechte und Freiheiten waren errungen, Regierungen aus Vertretern der Bourgeoisie an der Macht. Das entschiedenste Programm zur konsequenten Zuendeführung der R. entwickelte mit den „Forderungen der Kommunistischen Partei in Deutschland“ der *Bund der Kommunisten*. Die Bourgeoisie verbündete sich aus Furcht vor dem Proletariat mit den geschlagenen Junkern und trat den revolutionären Kräften entgegen. Der Verrat der Bourgeoisie bewirkte, daß sich die Revolution von März 1848 an rückläufig entwickelte. In der zweiten Etappe der R. (Ende März - Ende Juni 1848) bestand ein gewisses Gleichgewicht zwischen Revolution und Konterrevolution. Es entwickelte sich zwar ein reges politisches Leben mit hoher Aktivität der Massen, aber es gelang der Bourgeoisie, die Bewegung in friedliche, parlamentarische Bahnen zu lenken. Die Frankfurter Nationalversammlung wurde den Aufgaben einer revolutionären Volksvertretung nicht gerecht. Von der Bourgeoisie gedeckt und begünstigt, konnte sich die feudale Konterrevolution sammeln. Die Kommunisten griffen als linker, proletarischer Flügel der demokratischen Bewegung aktiv in die R. ein. Gestützt auf die „Neue Rheinische Zeitung“ und durch Mitarbeit in demokratischen und Arbeiterorganisationen, rangen K. Marx und F. Engels um die Vereinigung aller demokratischen Kräfte zur

Abwehr der Konterrevolution und zur Vollendung der R. Die Niederlage der Pariser Arbeiter im Juni 1848 leitete die dritte Etappe der R. ein. Die feudale Konterrevolution ging zum Gegenangriff über, errang in der Septemberkrise von 1848 ein Übergewicht über die Volksbewegung und erzwang mit der Niederwerfung des Wiener Oktoberaufstands und der Oktroyierung einer Verfassung in Preußen (5.12.1848) die Entscheidung für sich. Damit waren in den stärksten deutschen Staaten die alten Machtverhältnisse wiederhergestellt. Die R. trat in ihre vierte Etappe ein. Nach dem Verrat der Bourgeoisie und dem Versagen des Kleinbürgertums wuchs die Verantwortung der Arbeiterklasse. Um ihren Einfluß zu erhöhen, verstärkten Marx und Engels ab Anfang 1849 ihre Anstrengungen zur Schaffung einer selbständigen politischen Arbeiterpartei im nationalen Rahmen. Höhepunkt dieser Phase der R. bildeten die bewaffneten Kämpfe um die Anerkennung der von der Frankfurter Nationalversammlung angenommenen (28. 3. 1849), von den Regierungen der großen deutschen Staaten jedoch abgelehnten Reichsverfassung. Die Niederlage der Reichsverfassungskampagne brachte den Abschluß der R. Die R. löste keine ihrer Aufgaben. Hauptursache der Niederlage war der Verrat der Bourgeoisie. Das Kleinbürgertum hatte zwar bedeutende Kämpfer hervorgebracht, aber es war nicht mehr fähig, die Revolution selbständig weiterzuführen. Die Arbeiterklasse kämpfte überall in vorderster Reihe, war aber objektiv noch nicht in der Lage, die Führung der R. zu übernehmen. Die Niederlage der R. wirkte sich verhängnisvoll auf die weitere geschichtliche